



stadtverband KULTUR

Dr. Lothar Speer,
Vorsitzender
Peter – Walterscheid – Str. 2
51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 52591
Mob. 0177 7730874
ls@stadtverbandkultur.de

Jahresbericht des Stadtverbands Kultur für den Berichtszeitraum 27.06.2016 bis 26.06.2017

Der Stadtverband Kultur hat die Zeit zur und nach der Jahreswende, in der erfahrungsgemäß auch nicht ganz so viel los ist, genutzt um seine Internetseite ein wenig zu renovieren und zu modernisieren. Dazu wurden die Kompetenzen der Firma graphix werbung gmbh genutzt. Der neue digitale Auftritt steht nun sauber, klar und übersichtlich, auch für Smartphones und Tablets angepasst im Netz. Hier und da werden sicher noch ein paar Korrekturen nötig sein und auch notwendige Weiterentwicklungen sind hier immer wieder machbar. Jedes Mitglied kann seine Veranstaltungen auf die Webseite bringen. Hier ist nur wichtig, dass das Material redaktionell fertig aufbereitet und korrigiert ist.

Der Vorstand hatte den zuständigen Stellen bei der Stadt Bergisch Gladbach angeboten, als Vermittler für kulturelle Angebote für Migrantinnen und Migranten tätig zu werden, um die Integration durch Kultur zu fördern. Das Angebot wurde leider nicht nachgefragt.

Weiterhin wurden Kulturschaffende, Vereine und Institutionen angesprochen, ob sie dem Stadtverband beitreten möchten.

Der BOPP 2017

Am 21. Mai 2017 fand im Schulmuseum Katterbach die diesjährige BOPP Verleihung statt. Der Kulturpreis des Stadtverbands Kultur ging in diesem Jahr an das inklusive Jugendmusikprojekt „Der kleine Lord“ des Jugendchores der Evangelischen Kirchengemeinde Schildgen.

Die Preisverleihung wurde eröffnet durch den Hausherrn, Herrn Dr. Peter Joerißen. Nach dem Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters, Herrn Michael Zalfen, präsentierte der letztjährige Preisträger, der Förderverein des Schulmuseums Katterbach, einige Feldpostbriefe aus dem im letzten Jahr prämierten Projekt. Anschließend hielt der Vorsitzende Dr. Lothar Speer die Laudatio und begründete die Entscheidung der Jury (Dorothea Corts, David Heitmann und der Vorstand des Stadtverbands).

Folgende Projekte waren nominiert:

- Das Theaterstück „Nichts als die Gerechtigkeit Gottes“ des THEAS Ensembles.
Im Musik – Tanztheater „Samia – Die Geschichte einer Flucht“ des Krea – Jugendclubs präsentierten Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren eine junge Frau, deren Traum es ist, Tänzerin zu werden, die ihre Heimat verlässt, um in Europa ihr Glück zu finden.

- 10 Jahre TheaterWeltenErschaffen – der Festakt im Ratssaal in Bensberg würdigte zehn Jahre Theaterarbeit eines Kreises Theater-Interessierter mit Ausschnitten aus früheren Produktionen und einen Einblick in die aktuelle Produktion.
- Die Gespräche im Roten Salon bilden als fester Bestandteil des Kultur- und Bildungsprogramms des Galerie+Schloss e.V.
- Das Senioertheater Odenthal mit dem Theaterstück „das ganze Leben – das Ganze leben“.
- Mit dem inklusiven Jugendmusicalprojekt „Der kleine Lord“ bewarb sich der Jugendchor der Evangelischen Kirchengemeinde Schildgen.
- Mit der Veranstaltung „Musik ohne Grenzen“ – Internationale Begegnungen mit und für Kinder und Jugendliche bereicherte Carmen Daniela und ihr Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen das Kulturleben unserer Stadt.
- Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva - Bergisch Gladbach e.V. bewarb sich mit seinem Skulpturenaustauschprogramm mit der israelischen Partnerstadt Ganey Tikva und der Skulptur „A Key to friendship“, die auf dem Ganey Tikva Platz in Hebborn aufgestellt wurde.
- Im Kulturhaus Zanders fand eine von der Stiftung Zanders – Papiergeschichtliche Sammlung konzipierte Ausstellung mit dem Titel „Lobpreis der Weiblichkeit“ statt.

Danach trug der Vorsitzende einige Gedanken zu einem Aspekt der Kultur – der Musik – vor: Die Musik dürfte so alt sein wie die Menschheit selbst und ist eine Kulturform, die da auftritt, wo Menschen leben. Bildliche Darstellungen und schriftliche Aufzeichnungen beweisen, dass in allen Hochkulturen dieser Welt Musik eine kulturelle Ausdrucksform war. Die Ethnologen bestätigen, dass auch in nicht-schriftlichen Kulturen die Musik einen wichtigen Platz inne hatte. Die Schöpfungsmythen sehen in ihr ein Geschenk derjenigen, die die Welt erschaffen haben. Musik diente der Verehrung der Gottheiten und der Unterhaltung der Menschen. Musik diente den Mächtigen um der Machterhaltung Willen und sie bot den Unterdrückten ein Medium Kritik zu artikulieren. Und seit der Erfindung der Schallplatte wurde Musik reproduzierbar und konnte in jede Wohnung gelangen. Musik hilft Babys beim Einschlafen, kann Demenzerkrankten Erinnerungen zurück bringen, unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Persönlichkeitsentwicklung, kann bei der Entspannung nach einem stressigen Tag helfen oder einfach nur Freude bereiten.

Nun leitete der Vorsitzende über zur Laudatio für die Preisträger. Zusammengefasst ist festzustellen: Inklusion, Jugendarbeit und kulturelle Bildung in der vorgestellten Art so gelungen miteinander zu verbinden, war der Grund für die Jury, den diesjährigen BOPP an dieses Projekt zu vergeben.

Der Staffelstab

Der Stadtverband Kultur weist mit der Vergabe des Kulturstaffel-Stabes mehrmals im Jahr auf ausgewählte Kulturveranstaltungen der freien Kulturszene in Bergisch Gladbach hin. In diesem Berichtszeitraum haben folgende Institutionen den Staffelstab erhalten und weiter gereicht:

- Das "Progymnasium Bensberg" zum 30-jährigen Jubiläum an den Vereinsvorsitzenden Manfred Klein für die besondere Förderung der Gebärdensprache und die Unterstützung der Gehörlosenkultur.
- Das "Bauernhaus-Museum Bergisch Gladbach" an Familie Clemens für ihre besondere kulturelle Einrichtung und ihr persönliches Engagement.
- Das "FRÖBEL-Familienzentrum ZAK" an Frau Anne Bischof (Leitung des Familienzentrums ZAK), Frau Olivia Sailer (Kontaktstelle im Wohnpark) und Frau Dorit Külschbach (Familienbildungsstätte FiB und Sportverein).

Ehrennadel

Als ein weiteres Instrument zur Würdigung besonders engagierter Mitglieder des Stadtverbands hat der Vorstand beschlossen, eine Ehrennadel zu schaffen. Die Ehrennadel soll an Mitglieder verliehen werden, die sich in besonderer Weise um den Stadtverband verdient gemacht haben. Die Ehrennadel wurde von Maria Schätzmüller-Lukas in den sieben Logofarben des Verbandes geschaffen. Jede Ehrennadel ist ein Unikat. Ein Bild davon ist auf der Internetpräsenz des Stadtverbands zu sehen.

Mitgliederversammlung 2017

Am 27. Juni 2017 fand im Ratssaal des Rathauses in Bergisch Gladbach die ordentliche Mitgliederversammlung 2017 statt. Neben den Regularien, die satzungsgemäß abgearbeitet wurden, fand die Neuwahl des Vorstands statt, der satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt wurde. Der alte Vorstand (Vera Heinecke, Michael Fischer, Lothar Speer) stellte sich zur Wiederwahl, die einstimmig erfolgte. Als Beisitzerinnen hinzugewählt wurden Petra Bohlig als Schriftführerin und Magdalene Christ als Pressereferentin.

Heinrich Mehring wurde für seine langjährige Unterstützung des Stadtverbands mit der neugeschaffenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die launige Laudatio hielt die stellvertretende Vorsitzende Vera Heinecke, die den Preisträger angemessen würdigte.